

**Die Kleinmärkte.**

Der erfahrungsgemäß verminderte Konsum nach einem Doppelfeiertage machte sich gestern auf sämtlichen Lebensmittelmärkten bemerkbar. Die ohnehin knappen Zufuhren wiesen einen weiteren Ausfall auf. In der Großmarkthalle blieb der Verkehr auf die erlaubten Wurstsorten, Lammfleisch und Fische beschränkt. Zur Deckung des Fettstoffbedarfes standen 600 Pakete Margarin von der Allien-Großschlächtereier und 1400 Pakete Butter sowie 150 Kilogramm Speck der Gemeinde Wien zur Verfügung. Der Großhandel bewegte sich mangels Zufuhren in den allerengsten Grenzen. Von den eingelangten Lammern und Schafen wurde ein Teil — 1490 Kilogramm — infolge mangelhafter Expebition vertilgt. Gestern wurden 140 Viertel Soltfleisch verteilt.

Der Gemüsemarkt wurde nur knapp dotiert. Mit Ausnahme von ungarischem Spinat und Sauerkraut mangelte es an allen anderen Gemüsesorten. In die Viktualienmarkthalle sind größere Mengen Speise- und rote Rüben zu 35 Heller, respektive zu 60 Heller per Kilogramm im Kleinhandel eingelangt. Die Kartoffelabgabe gestaltete sich normal, wie bisher.

In Butter war das Angebot knapp ausreichend, wogegen Eier in relativ genügenden Mengen feilgeboten wurden. Russisch-polnische Eier waren zu 2 Kronen 3 Heller für 7 Stück und requirierte oberösterreichische zu 65 Heller für 2 Stück erhältlich.